

September 2012

(Auswertung der Berichte von neun Beobachtungsobleuten)

Die für die Aktivität der Bienen maßgebende Tageshöchsttemperatur (siehe Grafik) lag zwischen 29,3 °C und 16,1 °C und im Monatsmittel um 1,4 Grad höher als im langjährigen Durchschnitt 1961-1990. Es gab zwei Sommertage mit mindestens 25 °C. Als niedrigste Temperatur wurde am 23.9. in 2 m Höhe 5,5 °C gemessen. An sieben Tagen fiel mindestens 1 mm Niederschlag. Die größte Menge fiel am 27.9. In Tempelhof waren es 6,3 mm.

Die Bienen holten in der 1. Dekade teilweise Blatthonig von Linden, jedoch hatten alle Imker bereits zugefüttert. Eine zweite Behandlung mit Ameisensäure zog sich in Einzelfällen bis zum Monatsende hin. Ein Imker meldete „sehr viele“ Milben. An der Waage gab es sinkende Ergebnisse. Die Bienen zehrten dekadenweise bis zu 2 kg.

Kißmann

